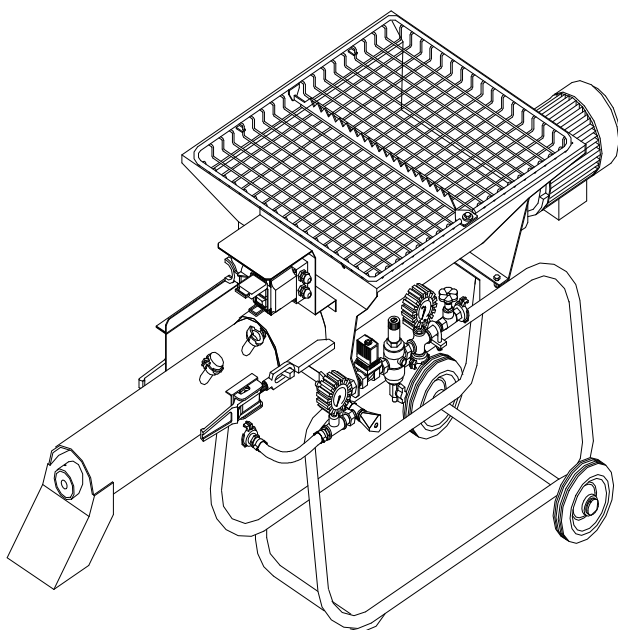


BETRIEBSANLEITUNG
EG Konformitätserklärung
BAL.NR. 00 00 87 11

DURCHLAUFMISCHER PFT HM 22



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



EG Konformitätserklärung

Firma: Knauf PFT GmbH & Co. KG
Einersheimer Straße 53
97346 Iphofen
Germany

erklärt, in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine:

Maschinentyp: HM 22/24
Geräteart: Durchlaufmischer
Seriennummer:

Garantierter Schalleistungspegel: 78 dB

mit den nachfolgenden CE-Richtlinien übereinstimmt:

- Outdoor-Richtlinie (2000/14/EG),
- Maschinen-Richtlinie (2006/42/EG),
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG).

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren nach Outdoor-Richtlinie 2000/14/EG:

Interne Fertigungskontrolle nach Artikel 14 Absatz 2 in Verbindung mit Anhang V.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde. Vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

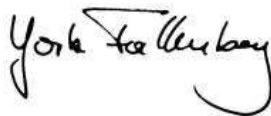
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Michael Duelli, Einersheimer Straße 53, 97346 Iphofen.

Die Technischen Unterlagen sind hinterlegt bei:

Knauf PFT GmbH & Co.KG, Technische Abteilung, Einersheimer Straße 53, 97346 Iphofen.

Iphofen.

Ort, Datum der Ausstellung



Name und Unterschrift

Dr. York Falkenberg
Geschäftsführer
Angaben zum Unterzeichner

Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Der Durchlaufmischer PFT **HM 22** ist auf dem neuesten technischen Stand. Er wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit er bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird Ihnen der PFT HM 22 ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Der PFT **HM 22** entspricht den strengen Sicherheitsbedingungen der Bauberufsgenossenschaft (BBG) und verfügt über deren Abnahme mit GS-Prüfzeichen.

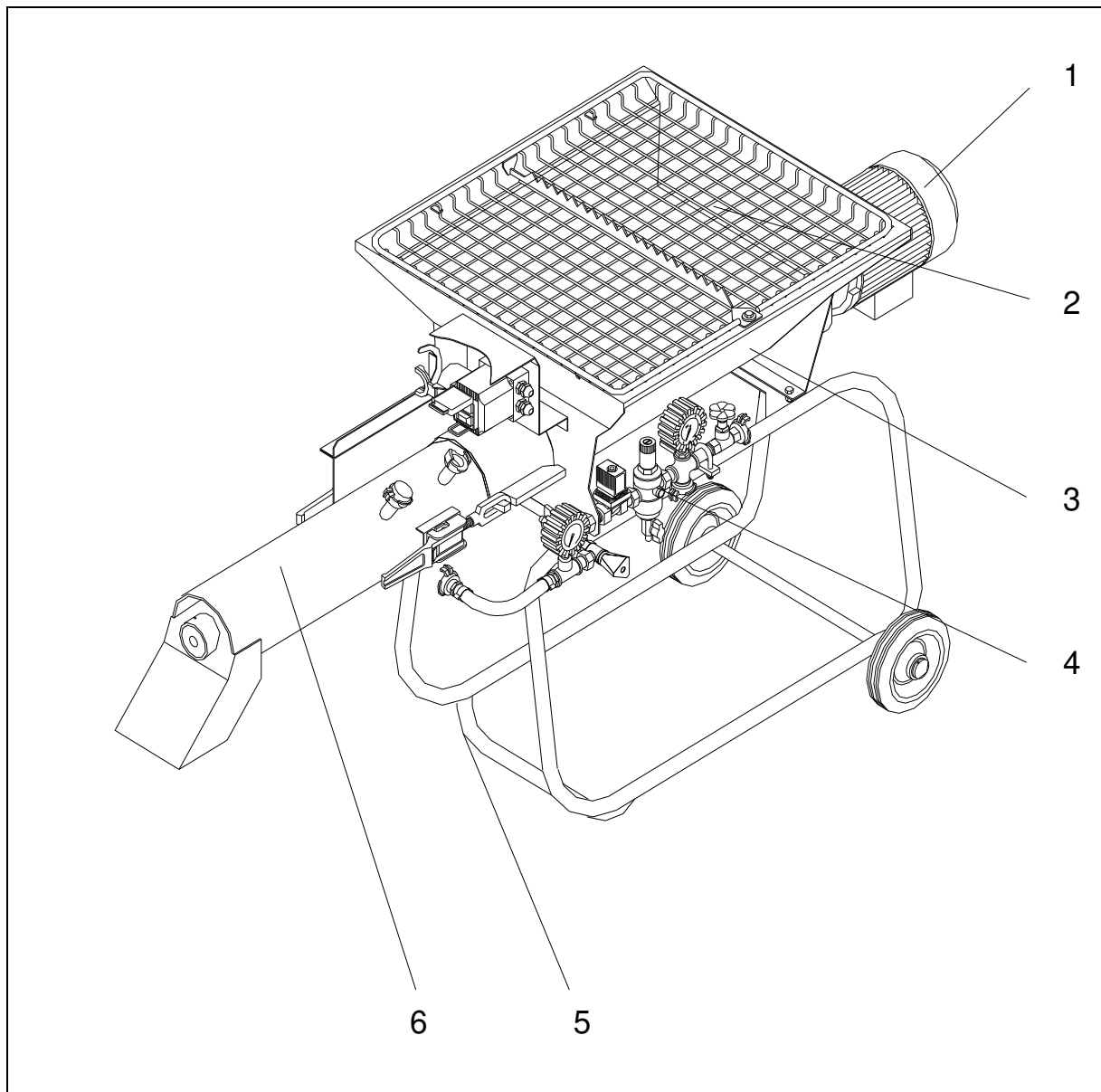
Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche den PFT **HM 22** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Arbeitsganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach dem Einlaufen korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteure nach erfolgter Übergabe und Einweisung des PFT **HM 22**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

1. Motorschutzschalter
2. Wellenverbindungen
3. Magnetventil
4. Druckminderer

Allgemein	1
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht	4
Wasserarmatur	5
Bedienelemente	6
Funktionsbeschreibung	7
Grundlegende Sicherheitshinweise	8
Inbetriebnahme	10
Einstellwerte	10
Checkliste	12
Maßnahmen bei Arbeitsende und Reinigung	13
Maßnahmen bei Stromausfall / Wasserausfall / Frostgefahr	14
Transport, Wartung	14
Zubehör	15
Schaltplan	16
Ersatzteillisten	17
Technische Daten	28



1. Mischermotor

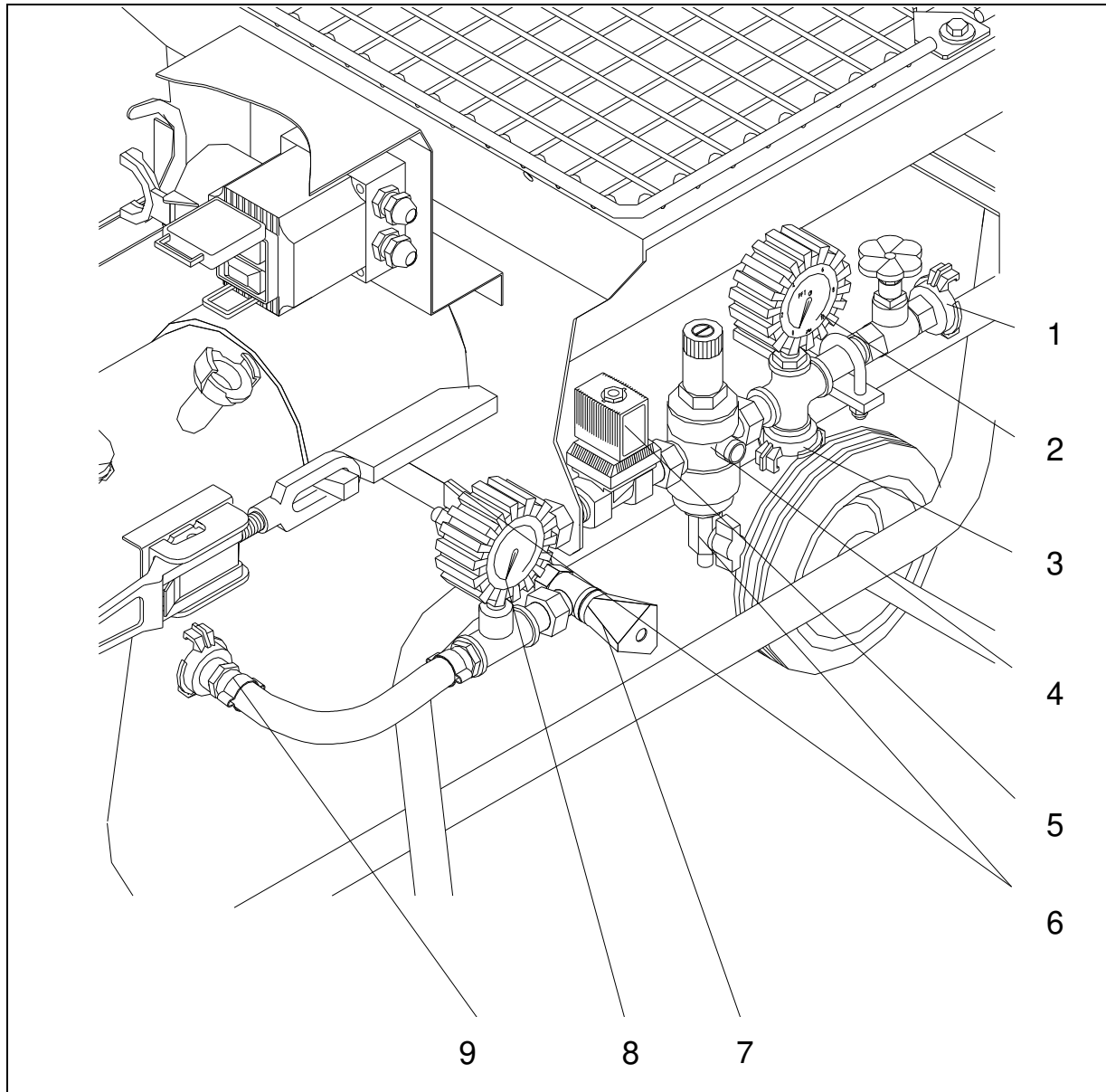
2. Schutzgitter

3. Materialbehälter

4. Wasserarmatur mit Druckminderer

5. Fahrgestell

6. Mischrohr



1. Spülwasseranschluß

2. Wasserdruckmanometer

3. Wasseranschluß (Zuleitung)

4. Druckminderer

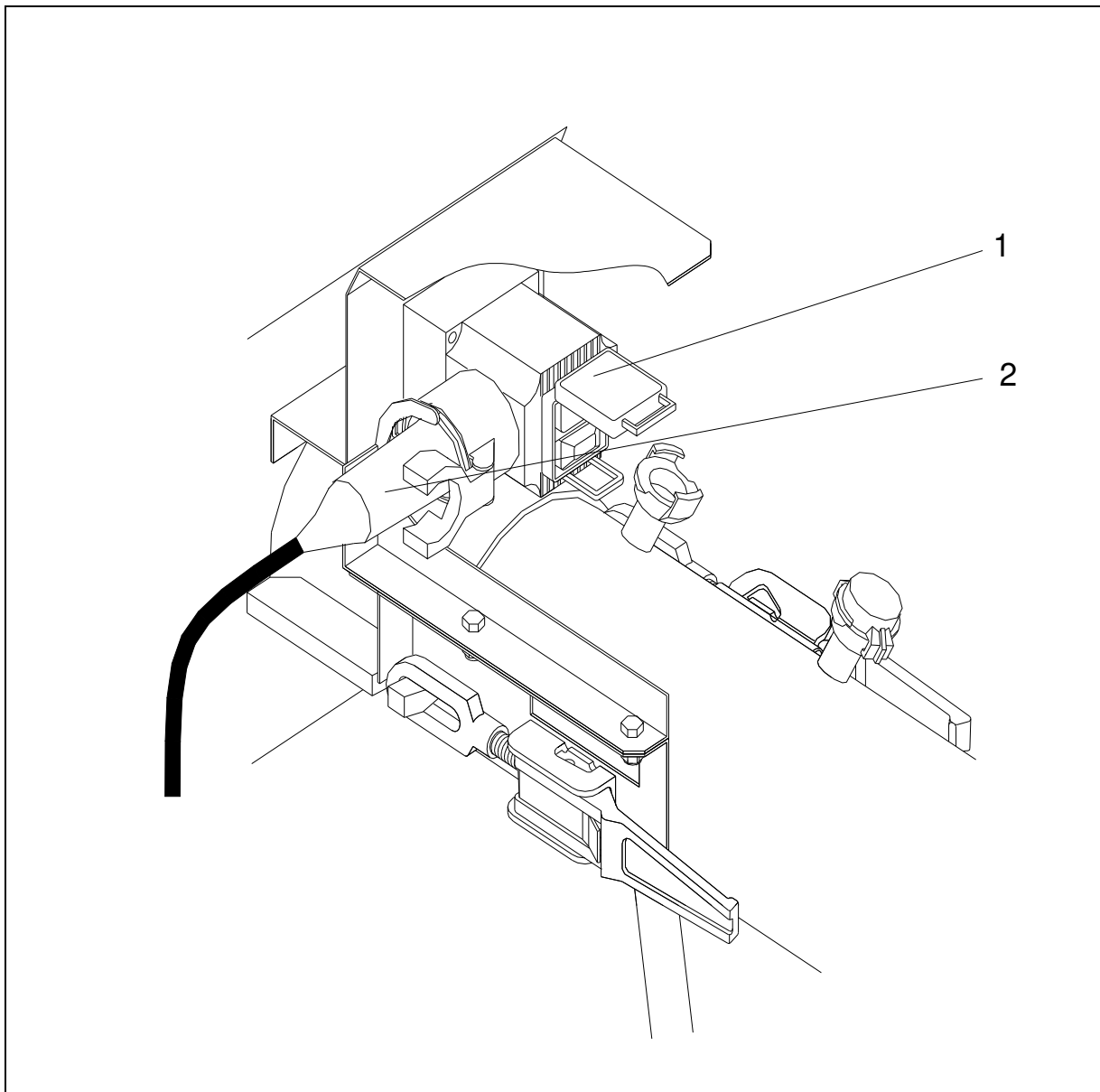
5. Magnetventil

6. Abfaßhahn

7. Nadelventil

8. Rückstaudruckmanometer

9. Wasser zum Mischrohr



- 1. Hauptschalter
- 2. Schuko-Kupplung 16 A ,Stromkabel

Der PFT HM 22 ist ein kontinuierlich arbeitender Horizontalmischer für fabrikmäßig vorgemischte Fertigmörtel wie z.B.

Mauermörtel
Zementaußenputz
Kratzputz

Sie kann sowohl mit Sackware als auch mit Übergabehaube oder Einblashaube gefüllt werden.

Die Maschine besteht aus tragbaren Einzelbauteilen, die schnellen, bequemen Transport bei kleinen, handlichen Abmessungen und niedrigem Gewicht gestatten.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

1. Anschluß Baustromverteiler - Hauptschalter
2. Anschluß Wassernetz - Wasserarmatur
3. Anschluß -Wasserarmatur - Mischrohr

Der HM 22 ist als Maschine der neuen Generation nach dem Baukastenprinzip konstruiert. Verschiedene Dosierwellen und Mischrohre sind mit wenigen Handgriffen mittels Schnellverschlüssen einfach auswechselbar.

Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller!

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

HINWEIS:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.

**ACHTUNG!**

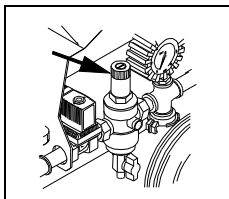
Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.

**ACHTUNG!**

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen. Zur bestimmungsgemäßen Benutzung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

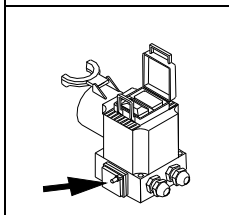
1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!
16. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine bei Bedarf, jedoch einmal jährlich, zu überprüfen.



Einstellwerte

Druckminderventil

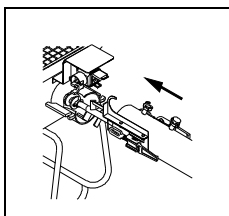
1,5 bar bei 1000 l/h (maximaler Durchlaß)



Thermorelais

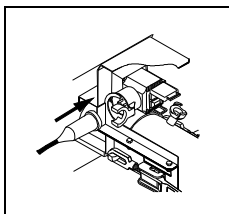
Fest eingestellt, schaltet bei Überlast den Motor ab. Nach Abkühlen durch Hineindrücken wieder betriebsbereit

Inbetriebnahme



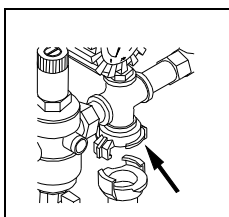
Bei einer demontierten Maschine ist wie folgt vorzugehen:

- Materialbehälter gerade hinstellen
- Mischwelle in Dosierwelle einstecken
- Mischrohr aufstecken und mit Schnellverschlüssen am Materialbehälter befestigen
- Schutzgitter befestigen



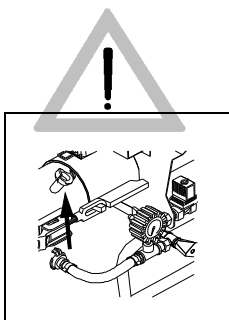
Stromanschluß

- Maschine gemäß den VDE-Bestimmungen nur an einem Baustromverteiler (mit vorgeschriebenem FI-Schutzschalter) anschließen
- Stromkabel 3 x 2,5 mm² mit Schuko-Kupplung und -Stecker, 230 V, 16 A, (PFT-Artikelnr. 20 42 34 00) verwenden



Wasseranschluß

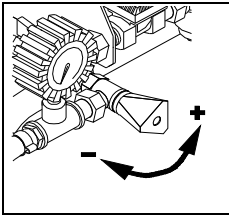
- Anschluß an Wasserleitung mit 3/4"-Schlauch herstellen. Zuleitung öffnen bis Wasser am Schlauchende austritt um die Schlauchleitung zu entlüften und von Verschmutzungen zu reinigen.
- Zuleitung schließen
- Wasserschlauch am Wassereingang (Schmutzfängersieb) anschließen
- Zuleitung öffnen, bei einem Wasserdruck unter 2,5 bar ist eine Druckerhöhungspumpe AV 1 (Artikelnr. 00 00 11 40) in die Zuleitung zu schalten



ACHTUNG!

Bei Arbeiten aus Wasserfaß muß Saugkorb mit Filtersieb (Artikelnr. 00 00 69 06) vorge-schaltet werden. (Wasserpumpe entlüften!)

- Wasserschlauch vom Nadelventil am Mischrohr anschließen



Nachdem der Horizontalmischer PFT HM 22 komplett montiert und angeschlossen ist, wird nach folgenden Punkten verfahren:

- Materialbehälter füllen
- Einschalten des PFT HM 22 am EIN-Taster
- Einregulieren der Wassermenge am Nadelventil

Mörtelkonsistenz

Das Nadelventil wird so einjustiert, daß ein kellengerechter Mörtel am Mörtelauslauf des Mischrohrs austritt.



WICHTIG

Die Richtlinien der Materialhersteller sind unbedingt zu beachten.

Arbeitsunterbrechungen

Die maximale Dauer der Arbeitspausen ist material- und vor allem von den Bedingungen auf der Baustelle (Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) abhängig



WICHTIG

Die Richtlinien der Materialhersteller sind unbedingt zu beachten.

Wie können Probleme beim PFT HM 22 vermieden bzw. schnell behoben werden?

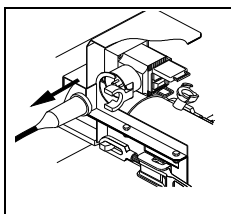
Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	Strom <ul style="list-style-type: none"> - Stromzuleitung in Ordnung? - Korrekter Anschluß am Baustromverteiler? - FI-Schutzschalter ausgelöst? - Hauptschalter eingeschaltet? - Motorschutzschalter ausgelöst 	Mängel kontrollieren und abstellen
Maschine läuft nicht an!	Material <ul style="list-style-type: none"> - Zuviel verdicktes Material in Materialbehälter oder Mischzone - Zu trockenes Material im Mischrohr 	Mängel abstellen, evtl. Trichter zur Hälfte entleeren und neu anfahren Wasser läuft nicht
Maschine läuft nicht an!	Wasser <ul style="list-style-type: none"> - Magnetventil (Bohrung in Membran verstopft) - Magnetspule defekt - Druckminderventil zuge dreht - Wassereinlauf am Mischrohr verstopft - Nadelventil zuge dreht - Kabel zum Magnetventil defekt 	Mängel kontrollieren und abstellen
Mischermotor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> - Mischermotor defekt - Anschlußkabel defekt - Stecker oder Einbausteckdose defekt - Motorschutzschalter defekt oder ausgelöst 	Mängel kontrollieren und abstellen
Wasserdurchfluß läßt sich nicht höher einstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmutzfängersieb verdre ckt - Druckminderersieb verdre ckt - Schlauchanschluß bzw. Wasserleitung zu klein - Ansaugleitung von Wasserfaß zu schwach oder zu lang 	Siebe reinigen oder erneuern und Wasseranschluß vergrößern Druckerhöhungspumpe vorschalen
Mörtelfluß setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> - Schlechte Mischung im Mischrohr - Dosierrohr ist feucht geworden, Material verklumpt und verengt den Dosierkanal 	Mehr Wasser zugeben: Wenn dies nicht hilft Dosierrohr säubern; Mischrohrreinlauf trocknen und neu beginnen
Mörtelfluß "Dick-Dünn"	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Wasser - Druckminderventil verstellt oder defekt - Dosier- und / oder Mischwelle verschlissen - zu langes oder zu schwaches Stromkabel - zu wenig Material im Materialbehälter 	Wasser nachregulieren Defekte Teile ersetzen

**ACHTUNG!**

Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden (Stromzufuhr unterbrechen)

Wasserschlauch 1/2" mit Geka-Kupplung (Artikelnr. 20 21 11 0) und Spritzdüse (Artikelnr. 20 21 57 00) am Wassernetz anschließen.

Bei einem gleichmäßigen Tagesbetrieb wird der HM 22 nur am Arbeitsende gereinigt.

Die Reinigung wird in 5 Arbeitsschritten durchgeführt :

1. Wenn der Materialbehälter nur noch ca. 1/3 gefüllt ist, die Wasserzufuhr am Nadelventil ca. ein Viertel verringern.
Sobald stark verdünnter Mörtel austritt, den HM 22 ausschalten.
2. Vor Abziehen des Mischrohrs muß die Kupplung des Zuleitungskabels gezogen werden, da sonst der Sicherungshaken an der Kupplung sperrt.
3. Schnellverschlüsse am Mischrohr öffnen und Mischrohr abnehmen. Mischwelle abziehen und zusammen mit Mischrohr mit Spachtel und Wasser reinigen.
4. Materialbehälter nur äußerlich mit Besen oder einem trockenen Lappen reinigen. Nur wenn der Materialbehälter leer ist, kann mit Wasser gereinigt werden

**ACHTUNG!**

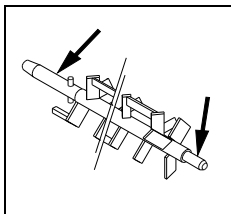
Es darf kein Wasser in die Lager und elektrischen Teile (Stecker, Hauptschalter, Klemmkasten etc.) gelangen.



5. Beim Einbau der gereinigten Teile ist darauf zu achten, daß sie trocken und sauber sind. Mischwelle mit der Dosierwelle verbinden.

ACHTUNG!

Schnellverschlüsse und Dichtungen immer sauber halten. Lagerzapfen und Verbindungsteil der Mischwelle einfetten.



Bei Frostgefahr Wasser ablassen!

Maßnahme bei Stromausfall

Der HM 22 ist mit einer Wiederanlaufsperrung ausgerüstet. Nach Stromausfall ist die Anlage durch Einschalten am Hauptschalter wieder in Betrieb zu setzen.

Maßnahme bei Wasserausfall

Bei Wasserausfall läuft der HM 22 weiter, ohne zu mischen. Sobald der Fehler behoben ist, mischt der HM 22 wieder normal.

Maßnahme bei Frostgefahr**VORSICHT!****Beschädigung durch Frost!**

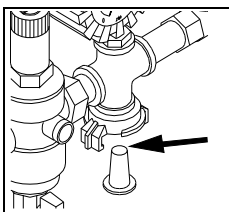
Wasser, das sich bei Frost im Innern der Maschine ausdehnt, kann diese schwer beschädigen.

Deshalb:

- Die folgenden Schritte durchführen, wenn die Maschine bei Frostgefahr stillsteht.

Bei Frostgefahr ist die Wasserarmatur des HM 22 zu entleeren. Dazu:

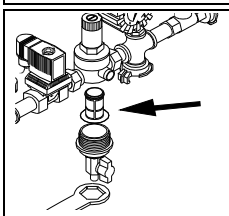
- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Kugelhähne am Armaturenblock öffnen

**Transport**

- Stromkabel abziehen
- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Bauteile trennen und separat transportieren

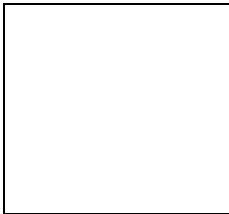
Wartung**ACHTUNG!**

Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden!

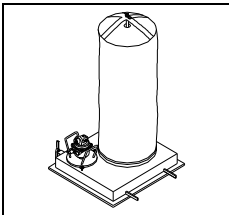


Der HM 22 ist nach jedem Einsatz auf Schäden an Lagern, Mitnehmerklaue, Verbindungselementen, Schlauch- und Kabelverbindungen zu überprüfen.

Das Schmutzfängersieb im Wassereinfluss sowie im Druckminderer mindestens alle 2 Wochen herausnehmen und reinigen, wenn nötig ersetzen. Filtertasse mit dem Spezialschlüssel (Artikelnr. 20 10 24 00) öffnen.

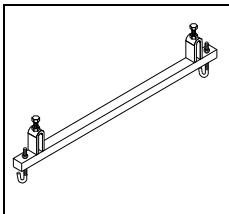
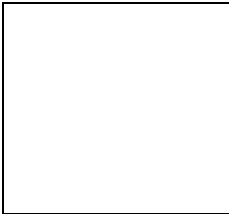


PFT



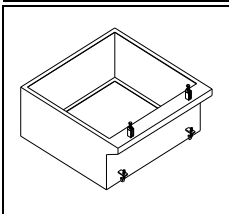
PFT Einblashaube E 1 mit rundem Monofilter (Artikelnr. 20 60 02 13)

Die PFT Einblashaube ist bei Beschickung des PFT Horizontalmischers mit Werk trockenmörtel aus PFT-Baustellensilo und -Container mittels SILOMAT-Anlage erforderlich



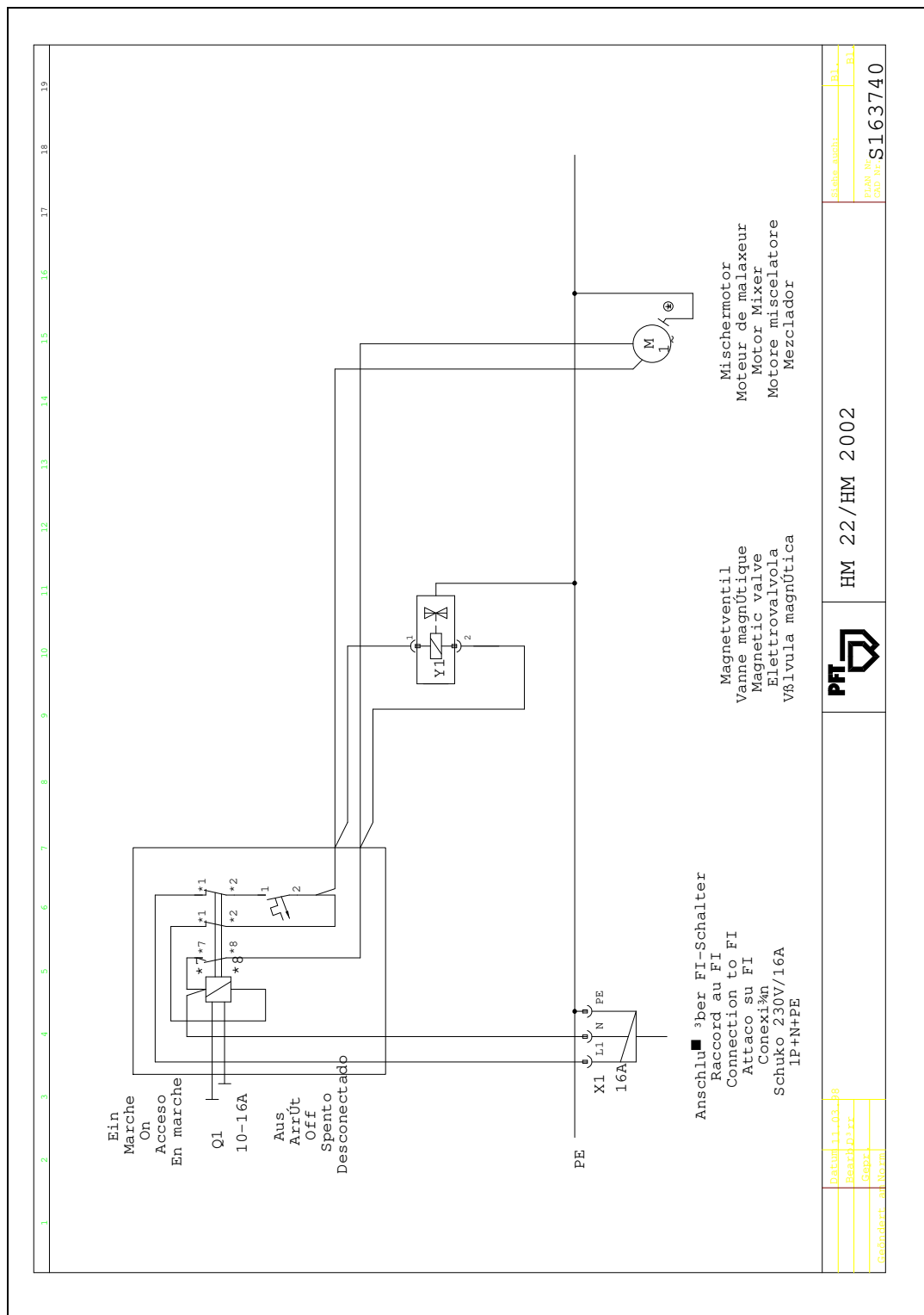
PFT Adapter Befestigung Einblashaube (Artikelnr. 20 60 50 10)

Wird nur zum Befestigen der Einblashaube direkt am HM - Materialbehälter benötigt

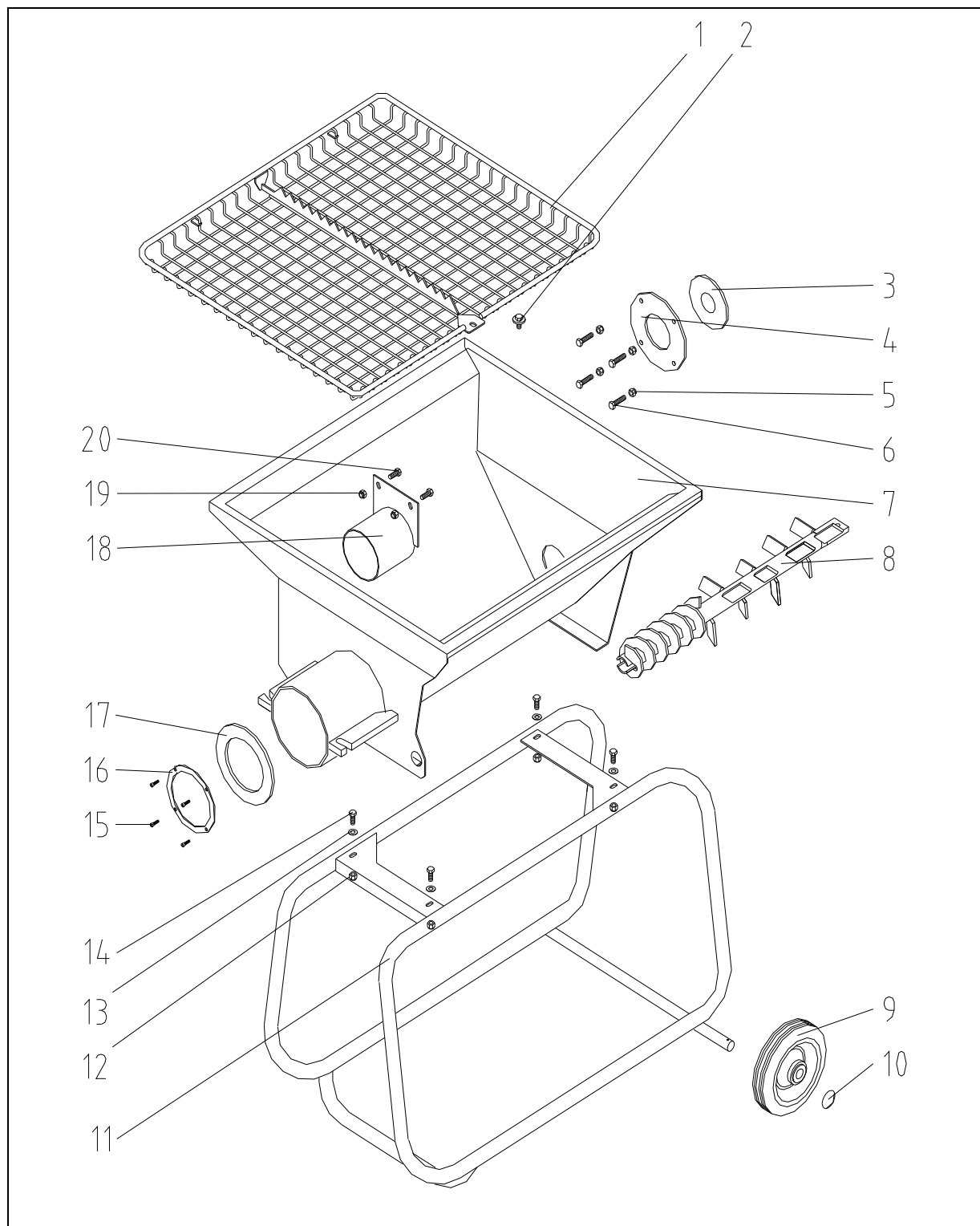


PFT Aufsatz Materialbehälter 300 mm hoch (Artikelnr. 20 71 61 01)

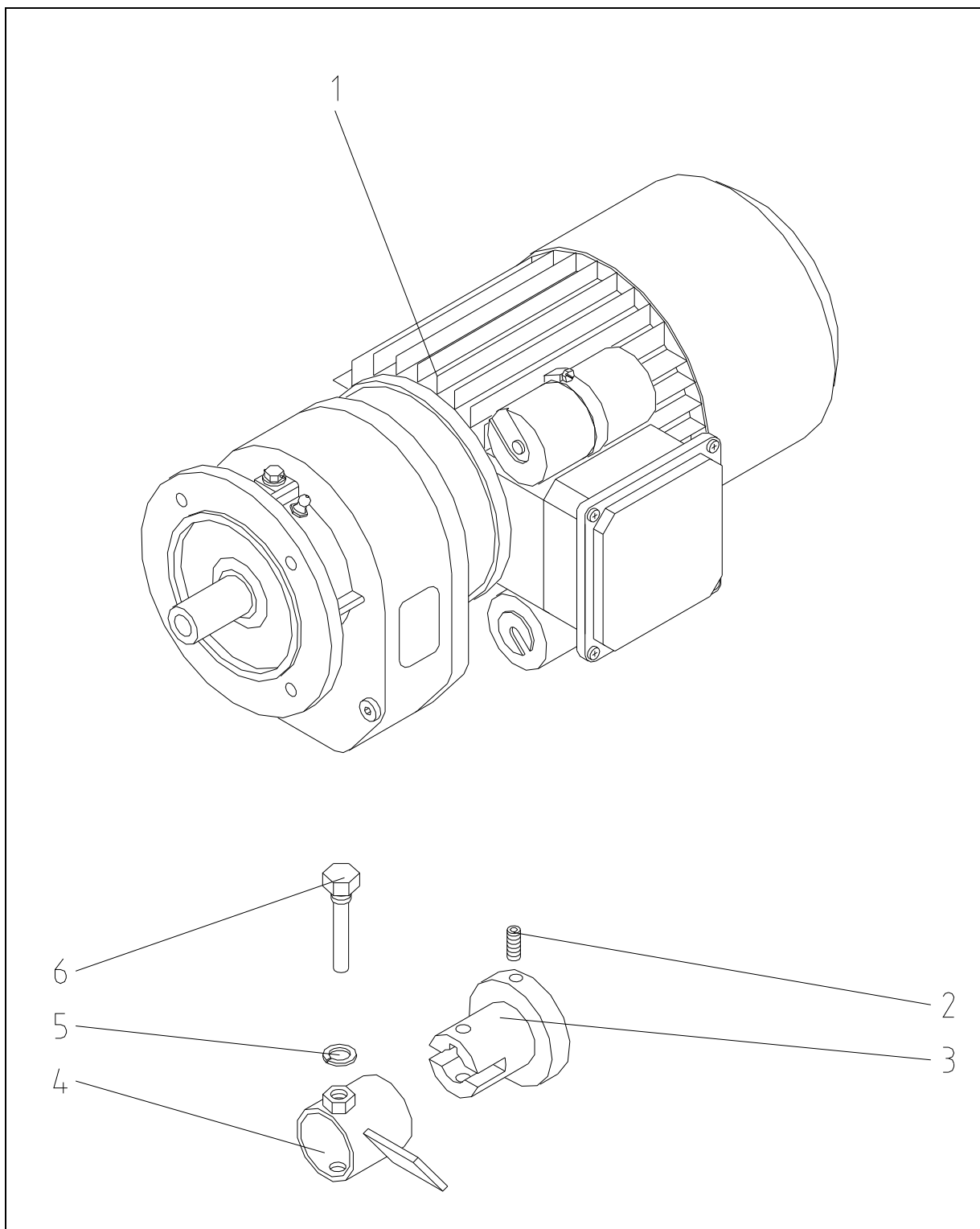
In Verbindung mit PFT-Einblashaube. Erhöht den Inhalt des Materialbehälters um ca. 120 l



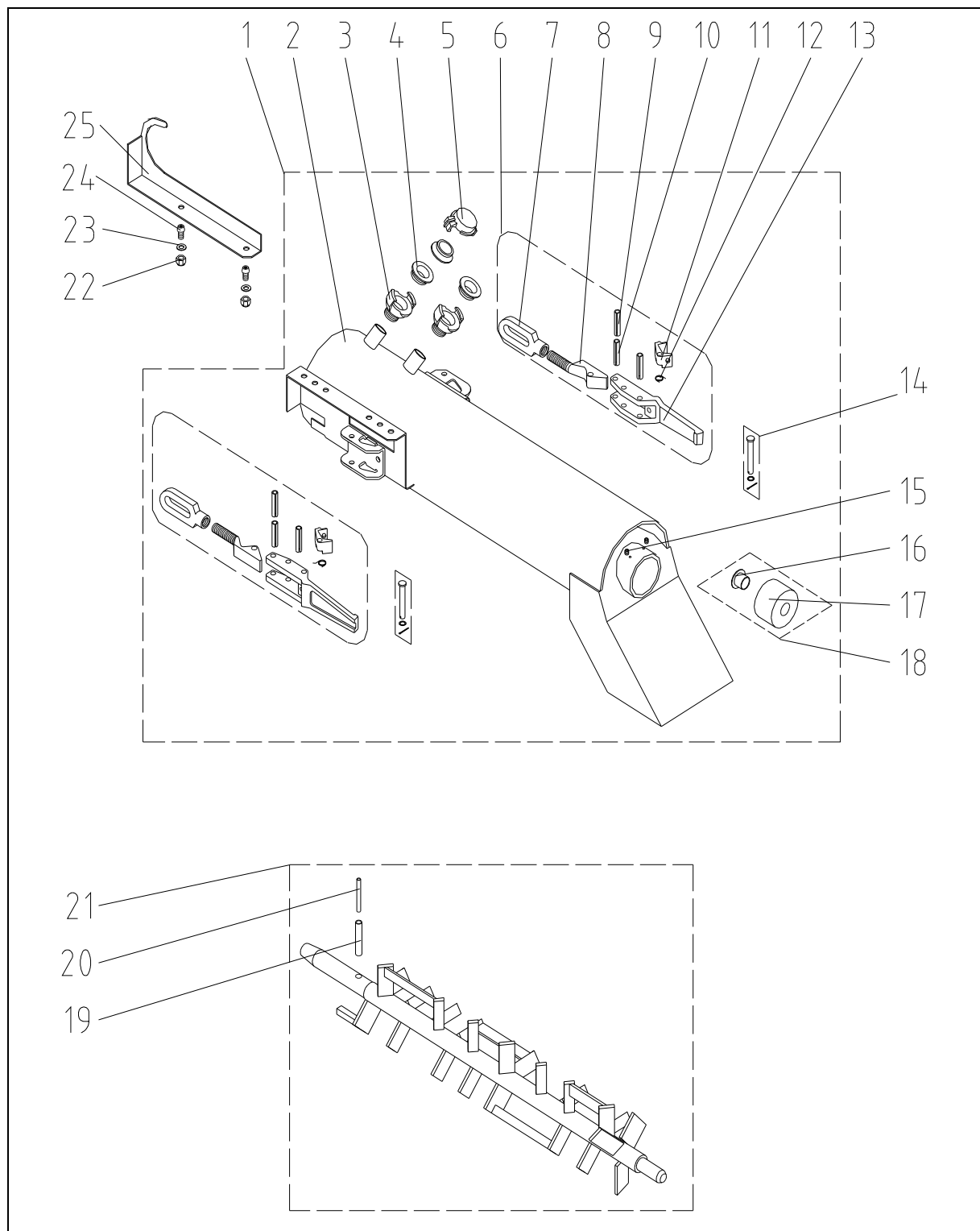
Ersatzteilliste Baugruppe Materialbehälter mit Rahmen	18
Ersatzteilliste Baugruppe Antrieb	20
Ersatzteilliste Baugruppe Mischrohr	22
Ersatzteilliste Baugruppe Elektrik	24
Ersatzteilliste Baugruppe Wasserarmatur	26



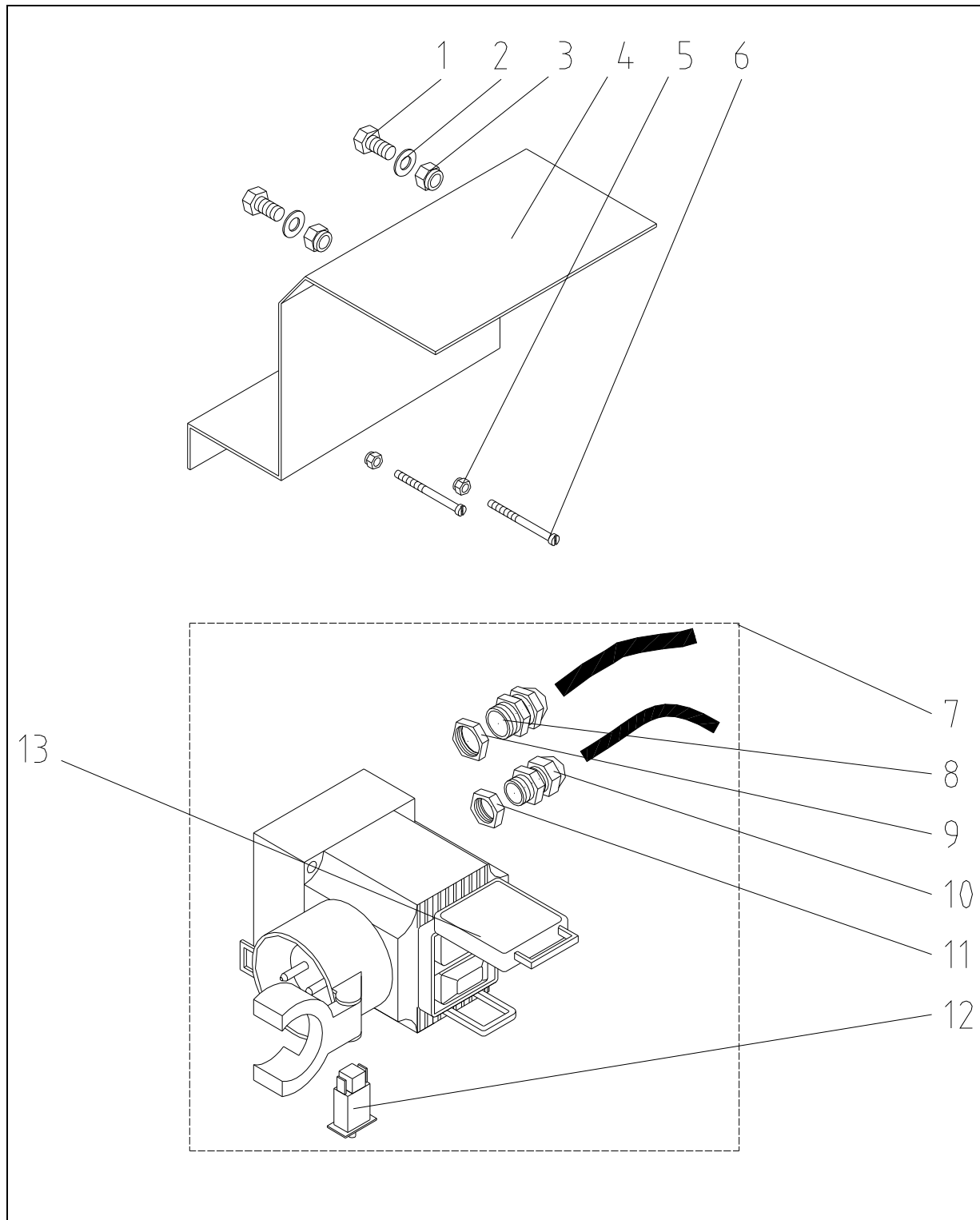
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 00 21 13	Schutzgitter mit Rundstahlrahmen
2	1	20 20 78 19	Skt.-Schraube M8 x 16 mit Bund
3	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
4	1	20 54 57 05	Klemmflansch Gummidichtung HM
5	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
6	4	20 20 78 00	Skt.-Schraube M 8 x 30 DIN 933 verzinkt
7	1	00 00 21 12	Materialbehälter HM 22/24
8	1	00 00 25 69	Dosierwelle HM 22/24 35l bei 280U/min
9	2	20 54 83 10	Rad 180 x 50 x 90
10	2	20 20 86 03	Schnellbefestiger m. Kappe 20s x N 2 7
11	1	00 00 21 15	Rohrrahmen HM 22/24
12	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
13	1	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verzinkt
14	1	20 20 61 00	Skt.Schraube M8 x 20 DIN 933 verz.
15	4	20 20 96 11	Senkschraube mit Innenskt. M4 x 12 DIN 7991 verz.
16	1	20 54 95 15	Klemmflansch f. Mischrohrabdichtung HM2/200/2002
17	1	20 54 80 10	Dichtungsgummi D154 x D107 x 5
18	1	20 54 71 03	Dosier-Verschleißrohr HM 200/2002 D102 x 151
19	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
20	2	20 20 61 00	Skt.Schraube M8 x 20 DIN 933 verz.



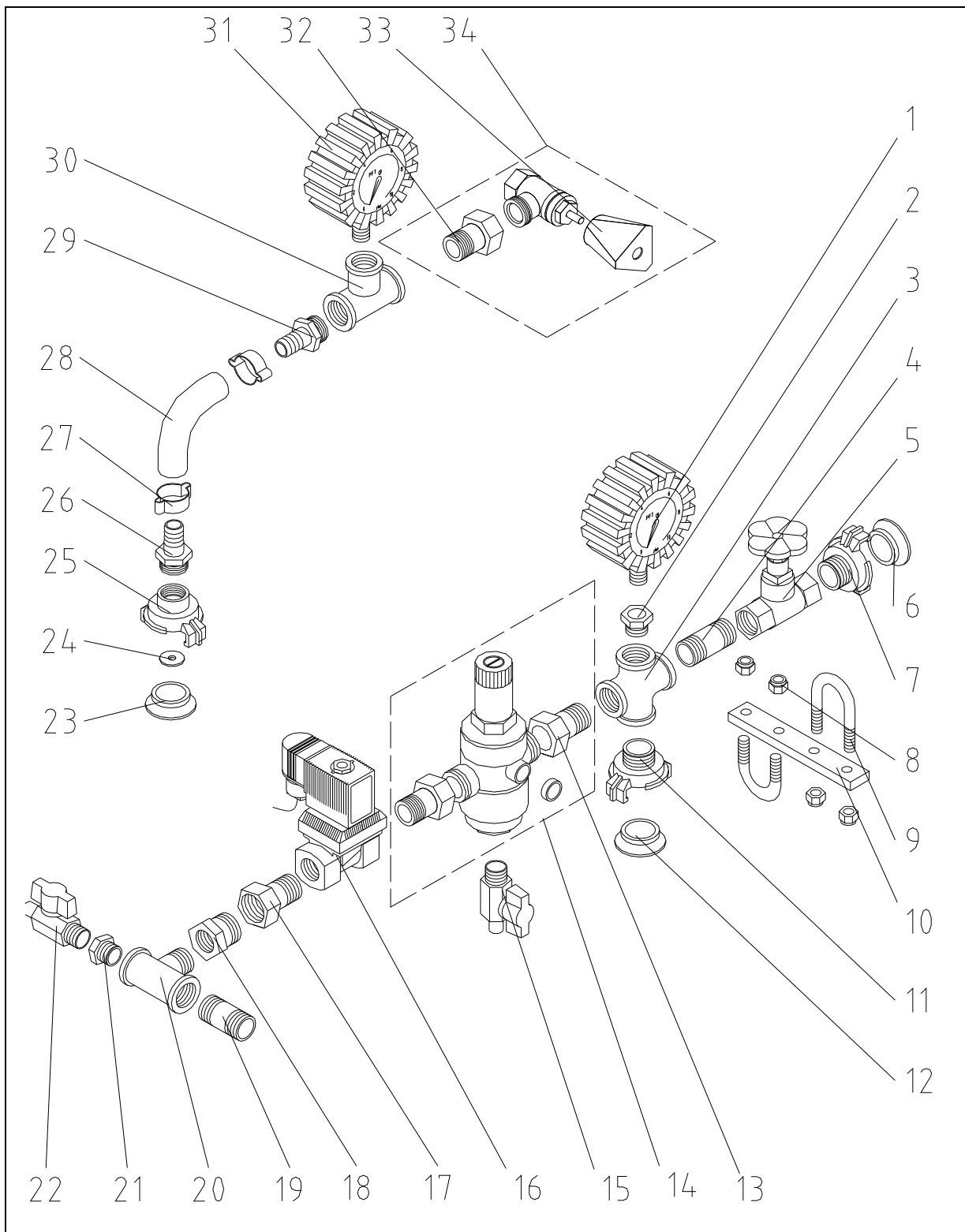
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 09 92 35	Getriebemotor 2kW 275U 230V 1Phase SK20VF-90L/2EAR RAL2004
2	1	20 20 96 03	Gewindest. mit Innensk. M8 x 20 DIN 916 verz.
3	1	00 00 21 09	Mitnehmerklaue HM 22/24
4	1	00 00 21 10	Schutzrohr mit Paddel HM 22/24
5	1	20 20 91 10	Federring B 12 DIN 127 verz.
6	1	00 00 81 49	Skt.-Zapfenschraube M12 x 60 abgedreht



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 00 21 16	Mischrohr HM 22/24 kpl.
2	1	00 00 21 17	Mischrohr HM 22/24
3	2	20 20 09 00	Geka - Kupplung 1/2" AG
4	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
5	1	20 20 16 50	Geka-Kupplung Blinddeckel
6	2	20 10 08 01	Schnellverschluß mit Sicherung
7	2	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschluß M14x1,5
8	2	20 20 99 74	Spannschraube für Schnellverschluß
9	2	20 54 76 02	Spannstift 5x36 DIN 1481
10	4	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
11	2	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluß
12	2	20 10 08 04	Rückholfeder
13	2	20 10 08 03	Hebel Schnellverschluß
14	2	20 20 85 22	Splintbolzen 8 H11 x 58 x 54 mit Scheibe und Splint verzinkt
15	2	20 20 99 92	Gewindestift mit Innenskt. M6 x 6 DIN 914 verz.
16	1	20 02 60 01	Gleitlager Bundbuchse IHG-BB 2017DU
17	1	20 02 60 02	Lagerbüchse Thermoplast D60 x 40
18	1	20 54 82 10	Stirnlager HM 2/2000/2002 m.Lagerbuchse
19	1	20 54 76 00	Spannstift 10 x 40 DIN 1481
20	1	20 54 76 03	Spannstift 6 x 40 DIN 1481
21	1	00 01 99 67	Mischwelle HM 2/22/24/2002 mit Räumer
22	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
23	2	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verzinkt
24	2	00 00 86 14	Sicherheitsschraube Linsenkopf M 8x16 A2
25	1	00 00 71 52	Sicherungshaken CEE-Stecker



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	2	20 20 87 01	Skt.-Schraube M8 x 16 DIN 933 verz.
2	2	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verzinkt
3	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
4	1	00 00 71 53	Halterung Anbaustecker HM 22/24/2002
5	2	20 20 66 02	Sicherungsmutter M5 DIN 985 verz.
6	2	20 20 64 06	Zylinderkopfschraube M5 x 50 DIN 84
7	1	00 00 21 28	Ein-/Ausschalter HM 22/2002 230V komplett mit Anschlusskabel und Thermoschutz 14A
8	1	20 43 09 05	Skintopverschraubung PG 11 mit Gegenmutter
9	1	20 43 14 00	Gegenmutter Skintopverschraubung PG 11
10	1	20 43 09 20	Skintopverschraubung PG 9
11	1	20 43 09 41	Gegenmutter Skintopverschraubung PG 9
12	1	20 45 69 42	Thermoschalter 10-12 A
13	1	00 05 44 88	Tastenabdeckung Not/Aus (gelb/rot kompl. mit Schrauben) für Ein-Aus Schalter HM 22/2002 230V 1Ph.(Art.Nr.00002128)



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 21 60 00	Manometer 0-10bar 1/4" unten, D = 63mm
2	1	20 20 52 00	Reduziernippel 1/2" AG 1/4" IG Nr.241 verz.
3	1	20 20 47 00	Kreuzverteiler 1/2" IG, 4-Fach Nr.180
4	1	20 20 34 01	Doppelnippel 1/2" x 60 Nr.23 verzinkt
5	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
6	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
7	1	20 20 09 00	Geka - Kupplung 1/2" AG
8	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
9	2	20 20 99 85	Rundstahlbügel M8 x 3/4" x 43 verz.
10	1	00 00 21 21	Halterung Wasserarmatur HM 22/24
11	1	20 20 09 00	Geka - Kupplung 1/2" AG
12	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
13	2	20 20 31 07	Nippel 1/2"AG flach mit Überwurfm. 3/4"
14	1	00 00 15 58	Druckminderer D06F 1/2"
15	1	20 21 53 00	Kugelhahn 1/4" AG mit Tülle 10mm
16	1	20 15 03 01	Magnetventil 1/2" 230V Typ 6213 A
17	1	20 20 31 07	Nippel 1/2" flach mit Überwurfmutter 3/4" für Wasserarmatur
18	1	20 20 51 11	Reduziernippel 3/4" AG 1/2" IG DIN 3523 30mm MS
19	1	20 20 34 00	Doppelnippel 1/2" x 40 Nr.23 verzinkt
20	1	20 20 42 00	T-Stück 1/2" IG 1/2" AG 1/2" IG Nr.133 verzinkt
21	1	20 20 52 00	Reduziernippel 1/2" AG 1/4" IG Nr.241 verz.
22	1	20 21 53 03	Kugelhahn 1/4" AG mit Tülle 10mm
23	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
24	1	00 00 16 32	Scheibe 19 x 6 x 1,5 verz.
25	1	20 20 13 00	Geka-Kupplung 1/2" IG
26	1	20 19 04 10	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 1/2"
27	2	20 20 25 01	Schlauchklemme 20-23
28	1	20 21 35 00	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 580mm
29	1	20 19 04 10	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 1/2"
30	1	20 20 43 01	T-Stück 1/2" IG 1/4" IG 1/2" IG Nr.130 verzinkt
31	1	20 21 64 07	Manometer 0-1bar glyzeringefüllt
32	1	20 20 31 05	Nippel 1/2" konisch mit Überwurfmutter 3/4" für Art.Nr.20157700
33	1	20 15 78 00	Handgriff Nadelventil 1/2"
34	1	20 15 77 00	Nadelventil 1/2" Typ 6701

Antrieb	Getriebemotor 2,0 kW, 230 V, 50 Hz, Wechselstrom	
Stromaufnahme		10,9 A
Drehzahl		280 min ⁻¹
Maße	Länge über alles	1870 mm
	Breite über alles	670 mm
	Einfüllhöhe	970 mm
	Höhe Mörtelauslauf	530 mm
Gesamtgewicht		ca. 110 kg
Inhalt des Materialbehälters		ca. 110 l
Stromanschluß	Wechselstrom 230 V / 50 Hz, 16 A Zuleitung 3 x 2,5 mm ² , nur an Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter anschließen	
Absicherung		3 x 16 A träge
Wasseranschluß	Schlauch 3/4" mit mindestens 2,5 bar Wasserdruck bei laufender Maschine	
Mörtelleistung	25-50 l/min Frischmörtel, je nach Qualität, Konsistenz und Dosierwellenausführung	
Garantierter Schallleistungspegel:		78 dB(A)

Umgebung	Angabe	Wert	Einheit
	Temperaturbereich	2-45	°C
	Relative Luftfeuchte, maximal	80	%

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co.KG
Postfach 60 D-97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon 0 93 23/31-1818
Telefax 0 93 23/31-770
E-Mail info@pft-iphofen.de
Internet www.pft.eu